

Qualitätsbericht zum Auditierungsverfahren der Wiedheckschule (Grundschule und Ganztagsgrundschule der Landeshauptstadt Saarbrücken)

Die Wiedheckschule in ihrer jetzigen Form besteht im 18. Jahr. Sie umfasst einen zweizügigen Ganztagsschulbereich mit rund 200 SchülerInnen sowie einen Regelbereich (einzügig) mit etwa 70 SchülerInnen.

Die SchülerInnen des Regelbereiches kommen aus dem Saarbrücker Stadtteil Brebach, der jahrzehntelang von der Brebacher Eisenhütte geprägt wurde. Heute lebt in Brebach ein überdurchschnittlich hoher Anteil von italienischen, kurdischen und türkischen MitbürgerInnen.

Die SchülerInnen des Ganztagszweiges kommen aus dem gesamten Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken. Nachdem der Ganztagszweig zunächst nur von wenigen Brebacher Kindern besucht wurde, ist deren Anteil in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist die Schülerzahl im Regelbereich sehr stark rückläufig. Im zweizügigen Ganztagsbereich dagegen mussten in der Vergangenheit immer wieder nachfragende Eltern abgewiesen werden. Die Klassen umfassen zum Teil 27 Kinder.

Die Schule insgesamt versteht ihre Arbeit als stadtteilbezogen. So arbeitet sie zum Beispiel beim „Runden Tisch Brebach“ mit. Es gibt immer wieder gemeinsame Projekte mit dem Stadtteilbüro (z. B. Bücherei, Leseförderung)

Die pädagogische Arbeit wird getragen von LehrerInnen einerseits und sozialpädagogischen Fachkräften andererseits.

Die schulpädagogischen und sozialpädagogischen Arbeitsansätze werden in der alltäglichen Arbeit mit den Kindern verzahnt (z. B. gemeinsame Aufsicht in der Ungebundenen Freizeit, Nachmittagsangebote auch von LehrerInnen, gemeinsam abgestimmte Elternarbeit).

Schulpädagogische und sozialpädagogische Ansätze ergänzen sich auch bei der internen Entwicklung und Erprobung konzeptioneller Bausteine an der Wiedheckschule: Sie erlauben eine ganzheitlichere Sicht auf die SchülerInnen, auf ihre Bedürfnisse und auf mögliche Problemlagen.

Da die Ganztagskinder einen erheblichen Teil ihres Tages in der Schule verbringen, legt die Wiedheckschule Wert auf eine angemessene Berücksichtigung gesundheitlicher Fragen. Dazu zählen beispielsweise:

- gesundes Pausenfrühstück für die Kinder
- gesunder und qualitativ hochwertiger Mittagstisch für die Ganztagskinder (die Schule hat aus Qualitätsgründen den Essensanbieter gewechselt; Festlegung von Qualitätsstandards für das Mittagessen)
- tägliche Bewegungszeiten über den Sportunterricht hinaus (Sport- u. Bewegungsangebote in der Gebundenen Freizeit und in Arbeitsgemeinschaften im Anschluss an die 5. Stunde, Nutzung des Außengeländes mit den Kindern; tägliche Bewegungspausen während des Unterrichts werden angestrebt)

- sexualpädagogische Angebote
- Zahnprophylaxe durch regelmäßige Behandlung des Themas im Unterricht
- tägliches Zähneputzen nach dem Mittagessen in eigens eingerichteten Zahnputzräumen
- Teilnahme von 10 Klassen (von 12) am Gesundheitsprojekt „Klasse 2000“
- Projektwoche „Lärm und Stille“
- päd. Tag zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“
- Milchprojekt und Ernährungsführerschein in Zusammenarbeit mit dem

Landfrauenverband Saarland

- Gestaltung des Pausenhofes mit Bewegung fördernden Geräten
- Durchführung von „grünen Pausen“ nach Wetterlage
- Müllvermeidung und Mülltrennung
- Durchführung eines Sport- und Bewegungstages in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden des kaufm. Berufsbildungszentrums Völklingen im Bereich Sport- und Fitnesskaufleute
- „Notfall-Gruppe“: Arbeitsgruppe zur Bewältigung schulischer Krisensituationen
- „Steuergruppe“ zur Schulentwicklung und Qualitätsmanagement

Von 2003 bis 2007 war die Wiedheckschule Modellschule im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule im Saarland“ (durchgeführt von der Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. mit Unterstützung der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland).

In Kooperation mit der LAGS wurden folgende Projekte bearbeitet:

- 1.) Einrichtung und Ausstattung von Zahnputzräumen, finanziert aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“.
- 2.) Qualitätssicherung bei der Mittagsbeköstigung durch Befragung von Kindern sowie ernährungswissenschaftliche Bewertung der Speisepläne.
- 3.) Projektwoche zur Zahngesundheit im Herbst 2004 (in Zusammenarbeit mit dem schulzahnärztlichen Dienst).
- 4.) Weiterführung der AG „Gesunde Schule“, in der die Schulleitung, LehrerInnen, SozialpädagogInnen und Eltern vertreten sind

Nach einer häufig gehörten Meinung von Eltern und von ehemaligen SchülerInnen ist die Wiedheckschule eine Schule,

- in der differenziert und lebensnah unterrichtet wird
- in der Eltern und Kinder in die Gestaltung des Schullebens mit einbezogen sind.
- in der ganzheitliche und systemische Sichtweisen gepflegt werden und
- in der ein hohes Maß an Kooperation selbstverständlich ist.

Diese Einschätzungen werden auch durch eine Elternbefragung bestätigt, die 2007 vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) im Rahmen des Schulentwicklungsprojektes „Soziale Schulkompetenz“ an der Schule durchgeführt wurde.

Zur Selbstbewertung der Schule sind uns noch folgende Anmerkungen wichtig

- Da wir eine Ganztagschule in gebundener Form sind, haben wir zu den LehrerInnen auch die sozialpädagogischen Fachkräfte gezählt. Zur Schule gehören in unserem Sinn auch die Schulsozialarbeit und der Hort.

- Bei der letzten Auditierung hatte die Schule die kleinste Punkt- und Prozentzahl im Bereich „Qualitätsmanagement“. Die Schule hat daraufhin beschlossen, einen Augenmerk auf einzelne Aspekte des Qualitätsmanagements zu legen. Dies erklärt, warum in der aktuellen Bewertung einzelne Items hoch, andere dagegen niedrig gepunktet wurden. Wir halten dies nach wie vor für eine sinnvolle und ökonomische Vorgehensweise

Saarbrücken-Brebach-Fechingen, den 29.01.2009